



**Freie Grüne Liste
Konstanz**

Freie Grüne Liste, Anne Mühlhäußer, Paradiesstr. 8, 78462 Konstanz

Anne Mühlhäußer
Gemeinderätin

z.H.
Herr Oberbürgermeister Frank
Herr Frommer, Stadtwerke Konstanz
Herr Werner, Stadtwerke Konstanz

Tel. 07531/17574
mail:
anne.muehlhaeusser
@freenet.de

Betreff:

09.02.09

Dichtere Vertaktung der Linie 4

Sehr geehrter Herr Frank,
sehr geehrter Herr Frommer,
sehr geehrter Herr Werner,

die Freie Grüne Liste beantragt, im nächstmöglichen Gemeinderat abstimmen zu lassen, Sie, Herrn Oberbürgermeister Frank, anzuweisen, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke GmbH darauf hinzuwirken, den Takt der städtischen Buslinie 4 auf einen durchgängigen 15-minütigen Takt bis nach Dingelsdorf zu verdichten. Das entspräche vergleichsweise geringen Mehrkosten und böte eine deutliche Verbesserung gegenüber der jetzigen Situation (siehe Begründung unten).

Begründung:

Schon seit langem ist bekannt, dass die Vertaktung der Linie 4, die den größten Teil des Tages im 30-Minuten-Takt verkehrt, nicht ausreicht. In letzter Zeit werden die Klagen aus der Bevölkerung jedoch stärker. Die Linie 4 ist eine der am meisten frequentierten Linien der Stadtwerke überhaupt, was grundsätzlich sehr zu begrüßen ist. Die Busse sind aber meistens vollkommen überfüllt, vor allem in den Sommermonaten, wenn

Büro :
Untere Laube 24
78462 Konstanz

Bürozeiten:
Mo. ab 17:00 Uhr
(auch öffentliche Fraktionssitzung)
Di. u. Do. 9 – 11 Uhr

Bankverbindung :
Konto 75598
BLZ 69050001
Sparkasse Bodensee



auch Touristen die Busverbindung zur Mainau nutzen wollen. In einer Gemeinderatssitzung vor geraumer Zeit wurde deswegen von allen Fraktionen gegenüber der Geschäftsführung der Stadtwerke deutlich gemacht, dass die derzeitige Vertaktung nicht genügt. Viele Stadträte nannten in dieser Sitzung Beispiele, wonach es vor allem im Sommer zu teils chaotischen Einstiegs- und Ausstiegsszenen kommt, wenn etwa eine Reisegruppe an der Mainau den Bus verlassen will, der halbe Bus zuerst aussteigen muss, um die Mainau-Besucher aussteigen zu lassen, hernach der halbe Bus wieder einsteigt, um weiterfahren zu können. Derartige Szenen können im Sommer zuhauf beobachtet werden und sind nicht tragbar.

Erklärtes Ziel der Stadtwerke muss es sein, so viele Fahrgäste wie möglich zu transportieren aus einerseits ökologischen, andererseits natürlich wirtschaftlichen Gründen. In der Vergangenheit wurden aber gerade auf der Linie 4 immer wieder Fahrgäste der Stadtwerke vergrault, weil die Zustände in den Bussen so nicht mehr haltbar waren/sind. Auch in Anbetracht der kommenden Sommermonate muss hier dringend schnell gehandelt werden

Mit freundlichen Grüßen

Anne Mühlhäußer
Stadträtin

Dr. Christiane Kreitmeier
Fraktionssprecherin

